

EANS-Adhoc: UNIQA Versicherungen AG / 2010 erstmals mehr als 6 Milliarden Euro Prämien

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

UNIQA 2010: Erstmals mehr als 6 Milliarden Euro Prämien

- * Anhaltende Wachstumsdynamik - Prämiensteigerung im Konzern um 8,4% auf 6.219 Mio. Euro
- * Deutliche Prämienzuwächse in allen Regionen und Segmenten
- * Wachstumsmotor Lebensversicherung - Prämienplus von 12,9%
- * Überdurchschnittliche Zuwächse im internationalen Geschäft mit 20,6% Prämiensteigerung
- * Ergebnissteigerung auf rund 135 bis 140 Mio. Euro erwartet

Überblick

Mit einer Steigerung der verrechneten Konzernprämien um 8,4% auf 6.219 Mio. Euro - nach den vorläufigen Daten - ist es der UNIQA Gruppe auch 2010 gelungen, das Wachstum deutlich voranzutreiben und den positiven Trend fortzusetzen. Einhergegangen mit der weitreichenden Verstärkung der Marktposition auf fast allen Märkten ist eine deutliche Verbesserung des Ergebnisses. Das Konzernergebnis (vor Steuern) wird - nach den vorläufigen Daten - in der Bandbreite zwischen 135 und 140 Mio. Euro liegen.

UNIQA Generaldirektor Dr. Konstantin Klien:

"2010 haben wir die verrechneten Konzernprämien um rund 482 Mio. Euro oder 8,4% auf 6.219 Mio. Euro gesteigert. Damit hat UNIQA erstmals die 6 Mrd. Euro Hürde deutlich übersprungen. Der wesentlichste Wachstumstreiber war dabei mit einer Prämiensteigerung von über 20% das internationale Geschäft. Im Zuge dieser Entwicklungen ist der für die Risikostreuung essentielle Anteil des internationalen Geschäftes auf über 38% angestiegen.

In Österreich konnten wir durch eine starke Steigerung der laufenden Prämien Rückgänge bei den klassischen Einmalerlägen überkompensieren. Das Prämienplus von 2,0% liegt über der aktuellen Marktprognose.

Ein wesentliches Zeichen für die Stabilität der UNIQA Gruppe ist auch darin zu sehen, dass wir in allen Regionen jeweils sowohl in der Lebens-, der Kranken- und der Schaden- und Unfallversicherung deutliche Prämienzuwächse erreicht haben.

Auf der Kostenseite haben wir trotz massiver Investitionen in den Vertriebsausbau das Ziel des aktuellen Ergebnisverbesserungsprogramms sogar übertroffen. Die operationalen Kosten konnten von 2006 bis 2010 um deutlich mehr als die geplanten 50 Mio. Euro reduziert werden.

In Kombination mit den Prämiensteigerungen und den stabilen Kapitalerträgen führt diese erfreuliche Entwicklung dazu, dass wir für 2010 ein Jahresergebnis zwischen 135 und 140 Mio. Euro erwarten.

Die überdurchschnittlichen Prämienzuwächse und die massive Verbesserung der Profitabilität zeigen, dass es UNIQA versteht die auch in einem schwierigen Umfeld vorhandenen Potenziale auszuschöpfen."

Details

Wachstum in allen Segmenten führt zu einer Steigerung der Konzernprämien um 8,4%. Nach den vorläufigen Daten erreichte die UNIQA Gruppe 2010 verrechnete Konzernprämien (inkl. Sparanteile der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung) in Höhe von 6.219 Mio. Euro - das sind um 8,4% mehr als im Jahr davor.

Den kräftigsten Zuwachs erzielte dabei die Lebensversicherung, in der die Prämien um 12,9% auf 2.659 Mio. Euro gesteigert wurden.

In der Schaden- und Unfallversicherung erreichte die UNIQA Gruppe mit einem Plus

von 5,9% ein Prämienvolumen von 2.587 Mio. Euro.
In der Krankenversicherung ergaben sich aus dem Zuwachs von 3,8% am Jahresende verrechnete Prämien von 973 Mio. Euro.

Durchgängig zweistelliges Wachstum in Ost- und Südosteuropa

Auf den Märkten Ost- und Südosteupas ist es der UNIQA Gruppe gelungen - trotz anhaltend negativer Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise - die verrechneten Prämien um beachtliche 12,7% auf 1.297 Mio. Euro zu steigern. Mit Ausnahme Rumäniens, wo im Zuge einer Portfoliobereinigung und Neustrukturierung des Unternehmens das Prämienvolumen reduziert wurde, ist es den UNIQA Gesellschaften in allen Ländern Ost- und Südosteupas gelungen ein - zum Großteil zweistelliges - Prämienplus zu erwirtschaften.

Im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung, der diese Märkte weiterhin dominiert, wuchsen die Prämien der UNIQA Unternehmen um 13,0% auf 823 Mio. Euro. Eine verbesserte Nachfragesituation und die Preferred Partnership mit den lokalen Raiffeisenbanken konnte in der Lebensversicherung für ein Prämienwachstum um 11,6% auf 456 Mio. Euro genutzt werden, wobei die Prämien aus Einmalerlägen deutlich stärker zugelegt haben als die laufenden Prämien. Die Prämien aus der Krankenversicherung stiegen in dieser Region um 28,0% auf 18 Mio. Euro.

31,5% Prämienwachstum in Westeuropa

Die UNIQA Gesellschaften in Westeuropa haben die verrechneten Prämien um 31,5% gesteigert und 1.092 Mio. Euro zum Konzernprämienvolumen beigetragen. Die Lebensversicherungsprämien in dieser Region konnten im Zuge der außergewöhnlichen Nachfragesituation in Italien und der verstärkten Vertriebs-Kooperation mit der Veneto Banca um 82,2% auf 526 Mio. Euro angehoben werden. Aber auch die Steigerungen in der Krankenversicherung (+9,2% auf 163 Mio. Euro) und der Schaden- und Unfallversicherung (+2,7% auf 402 Mio. Euro) sind für diese hochentwickelten Märkte durchaus beachtlich.

Gutes Prämienwachstum in Österreich

In der Schaden- und Unfallversicherung ist es der UNIQA Gruppe erfolgreich gelungen den Markttrend zu übertreffen und die verrechneten Prämien um 2,9% auf 1.362 Mio. Euro zu steigern. Deutlich überdurchschnittliche Zuwächse gab es dabei vor allem im Industrie- und Großgewerbebereich. Aber auch bei den Kfz-Versicherungen und im Sach-Breitengeschäft liegt die Prämienentwicklung besser als der Marktschnitt.

In der Lebensversicherung ist es gelungen die - perioden- und ablaufbedingten - Rückgänge bei den klassischen Einmalerlägen durch einen starken Zuwachs (+4,4%) der laufenden Prämien mehr als auszugleichen. In Summe wurden von den österreichischen Gesellschaften der UNIQA Gruppe in der Lebensversicherung Prämien von 1.677 Mio. Euro (+1,1%) erwirtschaftet. Für starke Wachstumsimpulse sorgten dabei vor allem die fonds- und indexgebundenen Produkte gegen laufende Prämie.

In der Krankenversicherung sind die verrechneten Prämien um 2,3% auf 791 Mio. Euro angewachsen, was die klare Marktführerschaft von UNIQA in diesem Bereich wiederum bestätigt.

In Summe erwirtschafteten die österreichischen Konzerngesellschaften der UNIQA Gruppe bei den laufenden Prämien ein Plus von 3,3%. Die gesamten verrechneten Prämien (laufend und Einmalerläge) stiegen um 2,0 % auf 3.830 Mio. Euro.

Rückfragehinweis:

UNIQA Versicherungen AG
Norbert Heller
Tel.: +43 (01) 211 75-3414
mailto:norbert.heller@uniqa.at

Emittent: UNIQA Versicherungen AG
Untere Donaustraße 21
A-1020 Wien
Telefon: 01/211 75-0
Email: investor.relations@uniqa.at
WWW: <http://www.uniqagroup.com>
Branche: Versicherungen
ISIN: AT0000821103

Indizes: WBI, ATX Prime
Börsen: Amtlicher Handel: Wien
Sprache: Deutsch



Aussendung übermittelt durch euro adhoc
The European Investor Relations Service